



Fahrgastinformation auf der Odenwaldbahn weißt erhebliche Mängel auf

**Bei der "neuen Odenwaldbahn" herrschen erhebliche Mängel bei der Fahrgastinformation.
Mit einem modernen Informationssystem könnte leicht Abhilfe geschaffen werden.**

Darmstadt, 28.11.2008

Ein besonderes Informationsdefizit gibt es seit Oktober 2008 für die Reisenden im Bahnhof Groß-Umstadt Wiebelsbach. Hier muss schnell gehandelt werden. **PRO BAHN** Starkenburg hat bereits die entsprechenden Gremien dazu aufgefordert. Das Problem ist, dass häufig auf den vier Bahnsteiggleisen insgesamt vier Züge stehen. Seit dem Abzug des Stellwerkspersonals vor über einem Jahr gibt es aber keine Information im Bahnhof über Lautsprecher über die jeweils bestehenden Anschlüsse unter Nennung der Abfahrtsgleise mehr. So irren Fahrgäste auf dem Ankunftsgleis 4 des Regionalexpress Erbach-Darmstadt herum, weil sie nicht wissen, dass ihr Anschlusszug nach Frankfurt über Hanau auf Gleis 1 abfährt. Oder die Fahrgäste aus Richtung Darmstadt auf Gleis 4 wissen nicht, dass ihr schneller Zuganschluss nach Groß-Umstadt-Babenhausen und Frankfurt auf Gleis 1 abfährt. Zusätzlich ist zur Zeit die Sicht zwischen den Bahnsteigen baubedingt sehr erschwert.

Auch bei anderen Bahnhöfen der Odenwaldbahn müssen unbedingt Ansagen im Sinne eines allgemeinen Fahrgastinformationssystems stattfinden. Dann wäre es möglich, im Bahnhof Groß-Umstadt flexibel auch die Gleise 1 und 2 des Langbahnsteigs zu befahren.

Ebenso könnte in Groß-Umstadt bei entsprechender Fahrgastinformation Gleis 1 in südlicher Richtung angefahren werden, wenn dort keine Kreuzung stattfindet. Dieses Gleis liegt günstiger zur Stadt und bedeutet einen erheblichen Komfortgewinn. Für die Ansagen in den Stationen ist DB Station und Service zuständig, der ja die Stationsentgelte zufließen. Die politische Verantwortung für solche Serviceleistungen liegt bei den Landkreisen und kreisfreien Städten sowie dem RMV.



PRO BAHN hält ein modernes Fahrgastinformationssystem für eine Selbstverständlichkeit und fordert die Aufgabenträger in Landkreis und Verkehrsverbund sowie die Bahn auf, schnell für diesen bedeutenden Komfortgewinn zu sorgen. Es ist nicht einzusehen, wenn so mancher Fahrgast nur aufgrund mangelnder Information seinen Anschluss verpasst.